

## Bericht über das Treffen am 11 .November 2013 im Johann-Rist-Gymnasium Wedel

Thema: 9.November 1938 Judenpogrome in Deutschland. 9.Klasse im Lichthof.  
Jahrgänge 1997/98. Begleitung durch Herrn Hering

Schüler sehr abwartend. Ich begann darum mit der eigenartigen Bedeutung des 9.November in der deutschen Geschichte.

1848 Robert Blum in Wien erschossen

1918 Philipp Scheidemann ruft Republik aus. Kaiser geht in die Niederlande

1923 der sog. Marsch zur Feldherrnhalle München. Hitler Putsch und jährliche martialische Feiern nach 1933

1938 Thema des heutigen Treffens

1989 Fall der Mauer in Deutschland.

Neutrale Reaktion, keine Fragen.

9. November 1938, sehr komplex, stand frei im Raum.

Einen Faden zu finden von 1918 über 1923 nach 1938, (hängt unmittelbar zusammen) in nur 10 Sätzen, ist nicht möglich. Klar, dass die Schüler mehr an persönlichen Erlebnissen interessiert sind als an großen Zusammenhängen. Für die ist das Funktionieren einer Diktatur in einem zivilisierten Deutschland im 20.Jahrhundert schlicht **unvorstellbar**, auch wenn erwiesen und nicht bestritten.

Frage: „Haben Sie eingeschlagene Schaufenster und geplünderte Läden gesehen?“

Antwort: „ja!“

An diesem „Ja“ hängt ein ganzes Paket von Erklärungen.

Beabsichtigter Volksaufstand gegen Juden, was überhaupt nicht funktionierte.

Untätige Polizei, wieso, warum??

Unpolitische bzw. lethargische Einstellung der Bürger. Wieso?

Neutrale, aufmerksame Aufnahme meiner Erklärungen hierzu, aber bald Rückkehr zu Fragen des persönlichen Lebens, was Zweck des Treffens war. Ich sollte nicht **lehren** sondern versuchte zu erklären.

18.11.2013

Rainer Bertheau